

Inhalt dieser Nummer der Leipziger Uhrmacher-Zeitung

bestehend aus
20 Seiten Text und 36 Seiten Inserate.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Centralstelle zu Leipzig.

Vorschriften über den Geschäftsbetrieb der Versteigerer in Sachsen. — Lehrzeit für Uhrmacher auf vier Jahre. — Versetzen großer Mengen neuer Waren. — Eine Warnung vor einem Schwindler. — Der Zentralverband schweizerischer Uhrmachervereine.

Zur Entstehung und Entwicklung der Schwarzwälder-Uhrenindustrie.

Von Dr. Roewe. Dem Verbandstage der deutschen Uhrengrossisten in Schramberg gewidmet. Mit Bildern der Hauptzentren der Uhrenindustrie im Schwarzwalde. (Fortsetzung.)

XII. Verbandstag der Deutschen Uhrengrossisten.

Bericht über die Verhandlungen (Schluß).

Wie verfährt man am besten beim Auflegen von Breguet-Spiralen.

Von Rich. Woortmann, München. (Zugleich Antwort auf Frage 987 in No. 12. (Mit Abbildungen.)

Zwei originelle antike Wanduhren. (Mit Abbildungen.)

Aus der Werkstatt. — Für die Werkstatt.

Rollierbänke für Zapfenbohrer. (Mit Abbildung.) Erfunden vom Kollegen Wuttig, Osterode i. O. — Neuer Schwungradhalter. (Mit Abbildung.) Von Lorch, Schmidt & Co., Frankfurt a. M. — Taschenuhren mit staubdichtem Remontoirverschluss „Absolut“. (Mit Abbildung.) Von der Firma Gustav Häusler in Hannover.

Sreiwillige Versteigerung beweglicher Sachen durch Gerichtsvollzieher. — Mitteilungen derjenigen Vorschriften der Geschäftsanweisung, die auch für den Uhrmacher von Wichtigkeit sind.

Unterverband Sachsen.

Bericht über die 8. ordentliche Verbandsversammlung vom 29. Juli 1903 im Theater-Restaurant zu Plauen i. V.

Verbandstag badischer Uhrmacher.

Stattgefunden am 5. August zu Lahr i. B.

Geschäftliche Mitteilungen.

Vereinsnachrichten.

Vermischtes.

Büchertisch.

Die Theorie in der Werkstatt.

Frage- und Antwortkasten.

Briefkasten.

Patente.

Beilagenvermerk.

Die Beilage der Firma Eugen Porcher, auf welche bereits in voriger Nummer aufmerksam gemacht wurde, die aber nicht rechtzeitig eintraf, ist diesmal der gesamten Auflage unserer Zeitung beigegeben. Wir empfehlen sie der Beachtung unserer Leser.

Konkurse und Insolvenzen.

Backnang. Goldarbeiter Gottlob Volz (Nachlass). Eröffnung 30. 7. 03. Verwalter: Notar Gimple. Anmeldefrist 21. 8. 03. Prüfungstermin 31. 8. 03.

Breslau. Uhrmacher Albert Siede, Taschenstr. 12. Eröffnung 3. 8. 03. Verwalter: Kaufmann Johannes Vormeng, Tauentzienstraße 82. Anmeldefrist 3. 10. 03. Prüfungstermin 14. 10. 03.

Greifenberg i. P. Uhrmacher Reinhold Gerth. Eröffnung 5. 8. 03. Verwalter: Rechtsanwalt Plato. Anmeldefrist 25. 8. 03. Prüfungstermin 1. 9. 03.

Kiel. Uhrmacher Ernest William Hornbogen, Nikolai-Kirchhof 3. Eröffnung 3. 8. 03. Verwalter: W. C. Langenhein, Muhlusstr. 23. Anmeldefrist 21. 9. 03. Prüfungstermin 1. 10. 03.

Kissingen. Handlungsgehilfe und Uhrmacher Wilhelm Hackelbusch, früher in Siegburg. Eröffnung 7. 8. 03. Verwalter: Rechtsanwalt Lochner. Anmeldefrist 3. 10. 03. Prüfungstermin 20. 10. 03.

Metz. Uhrmacher Theodor Leo Georgen. Eröffnung 3. 8. 03. Verwalter: Kaufmann Karl Paltzer. Anmeldefrist 22. 9. 03. Prüfungstermin 6. 10. 03.

Silberkurs.

Der Durchschnittswert des feinen Silbers war an der Hamburger Börse Mk. 74,82 per Kilo.

Darnach berechnen die vereinigten Silberwarenfabriken für 0,800 Silber Mk. 66,— per Kilo, gültig vom 11.—20. August.

Verband deutscher Musikwerke- und Automaten-Händler.

Einladung zur

V. ordentlichen Haupt-Versammlung

Mittwoch, den 2. September 1903, nachm. 6 Uhr in Leipzig

Restaurant Mariengarten, Carlstrasse 10.

Tagesordnung.

1. Geschäftsbericht des Verbandsvorsitzenden.
2. Verlesen des Protokolls der letzten Haupt-Versammlung.
3. Bericht des Agitations-Komitees.
4. Entgegennahme von Vorschlägen zur Bekämpfung der Automaten-Steuer.
5. Welche Schritte sind geeignet, den Verband weiter zu fördern?
 - a) Einrichtung von Unterverbänden.
 - b) Rechte einer juristischen Person.
 - c) Aufstellung eines Verbandsekretärs.
 - d) Verbandsorgan.
6. Verschiedenes.

Frankfurt a. M., den 15. August 1903.

Verband deutscher Musikwerke- und Automaten-Händler
i. A.: Georg Engel.

An die ehemaligen Schüler der Deutschen Uhrmacher-Schule zu Glashütte.

Indem wir allen denen, die sich in opferfreudiger Weise an der der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte überwiesenen Stiftung zu gunsten fleissiger, unterstützungsbedürftiger Schüler derselben beteiligt haben, nochmals unseren verbindlichen Dank abstatten, sei auch hiermit darauf hingewiesen, dass die Sammlung noch nicht abgeschlossen, sondern durch nachträgliche weitere freiwillige Beiträge auf eine höhere, nutzbringendere Gesamtsumme gebracht werden soll.

Die eingehenden Beiträge werden nach wie vor von Herrn **Otto Lange, Glashütte** in Sachsen, dankend entgegengenommen.

Ausschuss ehemaliger Schüler:

Arno Hentschel, Plauen — Otto Schmidt, Giessen
Karl Schmutzer, München — Lauritz Jensen, Glashütte
Hugo Müller, Glashütte — Otto Lange, Glashütte.

Dringende herzliche Bitte an edle Kollegen!

Ein braver, sehr fleissiger Uhrmacher (Familienvater von 6 Kindern), der längere Zeit das Krankenbett gehütet hat und durch sehr harte Schicksalsschläge ganz unverschuldet in furchtbar grosse Not geraten ist, so dass er für ein ganzes Jahr die Miete im Rückstande ist und mit sofortiger Exmission resp. sofortiger Räumung der Wohnung gedroht wird, bittet edelgedenkende Kollegen um Unterstützung, auch die kleinste Gabe wird dankend angenommen. Ueber die Gaben werden wir die Namen veröffentlichen.

Die Expedition der „Leipziger Uhrmacherzeitung“ ist gern bereit, Gaben für den unglücklichen Kollegen unter Chiffre **E. 1.1412** entgegenzunehmen.

Bis zum Schluss der Redaktion gingen ein von: Popper & Cie., Leipzig, 25 Mk.; Bruno Hillmann, Berlin, 5 Mk.; Georg Höre, Limburg, 5 Mk.; N. N. Stadthagen 3 Mk.; Bruno Heinisch, Paretz, 3 Mk.; S. Waldlieferant, Wörishofen 60 Pf.; Carl Scharm, Landeshut i. B., 1 Mk.; Ungenannt, Gottesberg i. Schl., 2 Mk.; Ungenannt, Gr.-Strehlitz i. Schl., 50 Pfg.; Ungenannt, Eschweiler, 3,60 Mk.; Sammlung der Kollegen in Rastenburg (O.-Pr.) durch Herrn Haase und dessen Kinder aus deren Sparbüchern, zusammen 6,30 Mk.